

## Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Leistungsbewertung erfolgt auf der Grundlage von § 16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Erziehungswissenschaft.

### Leistungsbewertung

Bei der Leistungsbewertung der Schülerinnen und Schüler werden alle von diesen im Unterricht erbrachten Leistungen berücksichtigt, sie bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kompetenzen und Kenntnisse, also Unterrichtsgegenstände und methodische Verfahren. Bei Klausuren und Facharbeiten werden die Schülerinnen und Schüler sukzessive auf die Anforderungen der Abiturprüfungen vorbereitet, wobei das Niveau über die Anforderungsbereiche I-III gesteigert wird.

Während in der Einführungsphase der Anforderungsbereich I dem Lernstand angemessen vergleichsweise stärker in die Bewertung einfließt, gewinnen in der Qualifikationsphase Reflexion, Bewertung, Vergleich und Anwendung zunehmend an Bedeutung.

#### **1 Schriftliche Arbeiten (Klausuren)**

##### **1.1 Anzahl und Dauer der schriftlichen Arbeiten (Klausuren) pro Jahrgangsstufe**

	Anzahl der Klausuren	Dauer
<b>EF, 1. Halbjahr</b>	1	90 Minuten
<b>EF, 2. Halbjahr</b>	1	90 Minuten

	Anzahl der Klausuren	GK	LK
<b>Q1, 1. Halbjahr</b>	2	135 Minuten	180 Minuten
<b>Q1, 2. Halbjahr</b>	2	135 Minuten	180 Minuten
<b>Q2, 1. Halbjahr</b>	2	180 Minuten	225 Minuten
<b>Q2, 2. Halbjahr</b>	2 (Vorabiturklausur und Abiturklausur) Nur die Schülerinnen und Schüler, die Pädagogik als LK oder 3. Abiturfach gewählt haben.	210 Minuten +30 Minuten Auswahlzeit	270 Minuten +30 Minuten Auswahlzeit

##### **1.2 Bewertungsraster, Gewichtungen**

Die Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II erfolgt nach den Richtlinien des Faches mit folgender Gewichtung:

Anforderungsbereich I: Reproduktion des vorliegenden Materials (ca. 18 - 20 P.)

Anforderungsbereich II: Reorganisation und Transfer (ca. 32 -36 P.)

Anforderungsbereich III: Bewertung und Problemlösung (ca. 24 – 30 P.)

Darstellungsleistung: 20 P.

Gesamtpunktzahl: 100 P.

Für die Zuordnung der Notenstufen zu den Punktzahlen gilt folgende Tabelle des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW:

Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	100-95
sehr gut	14	94-90
sehr gut minus	13	89-85
gut plus	12	84-80
gut	11	79-75
gut minus	10	74-70
befriedigend plus	9	69-65
befriedigend	8	64-60
befriedigend minus	7	59-55
ausreichend plus	6	54-50
ausreichend	5	49-45
ausreichend minus	4	44-39
mangelhaft plus	3	38-33
mangelhaft	2	32-27
mangelhaft minus	1	26-20
ungenügend	0	19-0

### 1.3 zugelassene Hilfsmittel

Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung

## 2. Bewertung der sonstigen Mitarbeit

### 2.1 Umfang und Bereiche

Zu den „Sonstigen Leistungen“ gehören nicht nur mündliche Beiträge, wie z.B.:

- Beiträge zum Unterrichtsgeschehen (auch in Phasen der Gruppen- und Partnerarbeit)
- Präsentationen (u.a. Praktikumspräsentation)

Sondern auch unabhängig von den Klausuren erbrachte schriftliche Leistungen, wie z.B.

- Schriftliche Übungen
- Produkte im Unterricht (z.B. Versuchsbeschreibungen, Rollenspiel, Zusammenfassung in Form eines Schaubildes, einer Concept Map oder Mind Map etc.)
- Dokumentation des Pädagogischen Praktikums
- Führen eines Heftes oder einer Mappe (optional)

*Die Bewertung bezieht sich auf quantitative und qualitative Aspekte.*

Quantitative Aspekte sind:

- Werden Beiträge über einen längeren Zeitraum erbracht (Konstanz)?
- Werden Beiträge häufig auch in verschiedenen Unterrichtsphasen erbracht (Häufigkeit)?

Bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II wird eine eigenständige Beteiligung am Unterricht vorausgesetzt.

Qualitative Aspekte sind:

- Zeugen die Beiträge von einem vertieften fachlichen und fachmethodischen Verständnis?
- Passen die Beiträge zur Frage- und Problemstellung, bringen sie den Unterricht voran und enthalten sie eigene Ideen auch zu komplexen Sachverhalten?
- Werfen die Beiträge offene Fragen auf oder verweisen auf ungeklärte Probleme?
- Zeigen die Beiträge, dass die Schüler/ der Schüler Bezüge zu bereits Gelerntem herstellt?
- Werden die Beiträge anderer angemessen berücksichtigt und wird sich darauf bezogen?
- Passt die Form des Beitrages zur Aufgabenstellung und ist er sprachlich angemessen und differenziert formuliert?
- Werden Standpunkte differenziert begründet und zugrunde liegende Kriterien benannt?
- Lassen die Beiträge erkennen, dass die Schülerin/ der Schüler Ergebnisse vor- und nachbereitet hat?
- Wirkt die Schülerin/ der Schüler maßgeblich an der Planung und Durchführung mit und arbeitet sie/ er kooperativ?
- Präsentiert die Schülerin/ der Schüler Ergebnisse umfassend, strukturiert und zusammenhängend?
- Werden Rückstände nach Abwesenheit selbstständig und zeitnah aufgeholt?

## 2.2 Kriterien und Gewichtung

Die auf der nächsten Seite abgebildete Tabelle gibt einen Überblick über Kompetenzstufen. Sie sind so allgemein gehalten, dass sie eine grundsätzliche Richtlinie für alle Jahrgangsstufen und Fächer der Sekundarstufe II sein können. Näheres regelt das Curriculum.

Die Note für die sonstige Mitarbeit (SoMi) setzt sich aus der Gesamtheit aller kontinuierlich erbrachten Leistungen des Schülers/ der Schülerin im Unterricht zusammen.

Bei Schülern der Sekundarstufe II wird eine eigenständige Beteiligung am Unterricht vorausgesetzt. Die pro Note angeführte Indikatorliste ist zu verstehen als Orientierungsrahmen; es müssen weder alle Indikatoren erfüllt sein noch sind diese in ihrer Gewichtung identisch.

In jedem der Bewertungsbereiche "Klausur" und "Sonstige Mitarbeit" wird eine getrennte Endnote vergeben, aus der sich dann die **Kursabschlussnote** bildet. Bei einer mündlichen Belegung des Faches Pädagogik, ist die Note im Bereich "Sonstige Mitarbeit" identisch mit der Kursabschlussnote.

Bei der Bildung der **Abschlussnote** ist jeweils die Gesamtentwicklung der Schülerin bzw. des Schülers zu berücksichtigen, eine arithmetische Bildung aus punktuell erteilten Einzelnoten erfolgt nicht, schriftliche und sonstige Leistungen werden zur Bildung der Abschlussnoten jeweils angemessen berücksichtigt.

Note	Leistungen
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beteiligt sich immer, unaufgefordert</li> <li>• zeigt stets fundierte Fachkenntnisse</li> <li>• formuliert eigenständige, weiterführende, Problem lösende Beiträge</li> <li>• bringt immer wieder eigenständige gedankliche Leistungen zu komplexen Sachverhalten ein</li> <li>• überträgt früher Gelerntes auf neue Sachverhalte und gelangt so zu neuen Fragestellungen und vertiefenden Einsichten</li> <li>• geht aktiv auf andere ein</li> <li>• verwendet (Fach-) Sprache souverän und präzise</li> <li>• begründet Standpunkte nicht nur differenziert, sondern benennt auch zugrunde liegende Kriterien</li> <li>• bereitet stets den Unterricht gründlich vor und nach</li> <li>• wirkt maßgeblich an der Planung und Durchführung von Arbeiten mit und arbeitet kooperativ</li> <li>• präsentiert Ergebnisse umfassend, strukturiert und zusammenhängend</li> </ul>
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beteiligt sich häufig, engagiert, unaufgefordert</li> <li>• zeigt überwiegend fundierte Fachkenntnisse</li> <li>• formuliert relevante und zielgerichtete Beiträge</li> <li>• gestaltet das Unterrichtsgespräch durch eigene Ideen mit</li> <li>• versteht schwierige Sachverhalte und kann sie richtig erklären</li> <li>• stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem her</li> <li>• geht meistens auf andere ein</li> <li>• verwendet (Fach-)Sprache korrekt</li> <li>• begründet Standpunkte differenziert</li> <li>• bereitet stets den Unterricht vor und nach</li> <li>• bringt sich in Arbeiten ergebnisorientiert ein und arbeitet kooperativ</li> <li>• präsentiert Ergebnisse vollständig, schlüssig und verständlich</li> </ul>
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beteiligt sich regelmäßig (in jeder Stunde)</li> <li>• zeigt in der Regel fundierte Fachkenntnisse</li> <li>• formuliert gelegentlich relevante Beiträge</li> <li>• bringt zu grundlegenden Fragestellungen Lösungsansätze ein</li> <li>• ordnet den Stoff in die Unterrichtsreihe ein</li> <li>• geht in der Regel auf andere ein</li> <li>• verwendet (Fach-)Sprache weitgehend angemessen und korrekt</li> <li>• benennt Standpunkte und begründet sie weitgehend</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bereitet meist den Unterricht vor und nach</li> <li>• bringt sich in Arbeitsprozesse ein und arbeitet kooperativ</li> <li>• präsentiert Ergebnisse schlüssig und nachvollziehbar</li> </ul>
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beteiligt sich gelegentlich freiwillig</li> <li>• zeigt fachliche Grundkenntnisse</li> <li>• formuliert Beiträge, die überwiegend Antworten auf einfache oder produktive Fragen sind</li> <li>• kann (auf Anfrage) in der Regel grundlegende Inhalte/ Zusammenhänge der letzten Stunde(n) wiedergeben</li> <li>• geht gelegentlich auf andere ein</li> <li>• hat Schwierigkeiten, sich (fach-)sprachlich angemessen auszudrücken</li> <li>• benennt Standpunkte, begründet sie aber nur im Ansatz</li> <li>• bereitet in der Regel den Unterricht vor und nach</li> <li>• bringt sich in Arbeitsprozesse ein</li> <li>• präsentiert Ergebnisse; die Präsentation ist aber unzureichend</li> <li>• holt Rückstände nach Abwesenheit selbstständig auf</li> </ul>
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beteiligt sich fast nie oder äußert sich nicht sachbezogen</li> <li>• zeigt unterrichtlich kaum verwertbare Fachkenntnisse</li> <li>• ist kaum in der Lage, Lernfortschritte zu zeigen</li> <li>• geht nicht auf andere ein</li> <li>• hat erhebliche Schwierigkeiten sich angemessen auszudrücken</li> <li>• benennt Standpunkte nicht verständlich</li> <li>• bereitet den Unterricht unregelmäßig vor und nach</li> <li>• bringt sich nur wenig in Arbeitsprozesse ein</li> <li>• ist meist nicht in der Lage, Ergebnisse zu präsentieren</li> <li>• holt Rückstände nach Abwesenheit nicht selbstständig auf</li> </ul>
6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beteiligt sich nie</li> <li>• zeigt keine Fachkenntnisse</li> <li>• macht Lernfortschritte nicht erkennbar</li> <li>• drückt sich sprachlich nicht angemessen aus</li> <li>• bringt sich nicht in Arbeitsprozessen ein</li> <li>• ist nicht in der Lage, Ergebnisse zu präsentieren</li> <li>• holt Rückstände nach Abwesenheit nicht auf</li> </ul>



### **3. Bewertung der Facharbeit**

Wird in der Qualifikationsphase I eine Facharbeit angefertigt, so ersetzt diese die erste Klausur im 2. Halbjahr. Die im 'Leitfaden Facharbeit' angegebenen Kriterien, der allen Schülerinnen und Schüler durch die Beratungslehrer der Stufe vor Beginn der Arbeit ausgehändigt wird, bilden den Rahmen für die Bewertung der Arbeit.